



# IST EIN STABILER ABSATZ VON REGIO- NALEN PRODUKTEN FÜR DIE AUßER- HAUS-VER- PFLEGUNG IN VOR- POMMERN MÖGLICH?

*Untersuchung der Angebote und mögliche vorpommernweite Deckung*

## KEYWORDS

Regionale Produkte  
Nachfrage/Angebot  
Bedarfsdeckung

Bachelorarbeit ODER Masterarbeit?  
Prof.- Dr. Volker Beckmann, Lehrstuhl für AVWL und  
Landschaftsökonomie  
Ansprechpartnerin: **Christine Braun**  
Tel.: 03831 3571278  
E-Mail: christine.braun@lk-vr.de

## Inhalt/Content/Um was geht's?:

Die Bestrebungen, die Wertschöpfung von regionalen Produkten in der Region Vorpommerns zu erhöhen bleibt nach Ablauf des Projektes Vorpommern Connect bestehen. Auf der anderen Seite haben die Jugendämter das Ziel, die Umsetzung von § 11 (2) KiföG MV zu unterstützen. Zielgruppen sind Kindertagesstätten und deren Caterer, sprich die Außer-Haus-Verpflegung.

Ziel ist es, Kapazitäten der Regionale Versorgung für die zu versorgenden Kindern in der Zuständigkeitsbereichen der Landkreise zu ermitteln, zu bewerten und Handlungsempfehlungen pro gesunde regionale Ernährung zu entwickeln, welche in konkreten Projekten oder Strategien überführt werden können.

Ganz konkret: reicht der Gemüse- und Obstanbau, Fleischproduktion aus der Region für eine regionale Verpflegung nach DGE Standards (einmal Fleisch, einmal Fisch pro Woche, Hülsenfrüchte etc.).

Kitas sind nur ein Baustein. Desweiteren könnte man die Schulversorgung, (öffentliche) Kantinen, Gastronomiebetriebe etc. beleuchten.

Bei der Kita-Verpflegung ist es die Herangehensweise deswegen einfacher, da hier eine Vollverpflegung gesetzlich im KiföG verankert ist.

Die noch größere Frage wäre, reicht das regionale Angebot der Grundnahrungsmittel um die Region damit zu versorgen.

## Wissenschaftliche Methoden die genutzt werden sollen/können?:

Abfrage regionale Produzenten /Verteiler Ernährungswirtschaft  
Wirtschaftsförderung, wer regional vermarktet und Kapazitäten hätte, Kitas zu beliefern.

Wahrscheinlich zunächst qualitativ, um mit Experten der jeweiligen Fachgruppen die Annahmen für die quantitative Untersuchung vorzunehmen.